

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 24. Januar 2024



Der Ausbildungskompass, das Standardwerk für die Berufsorientierung, erscheint jährlich als Printausgabe und als Online-Version

Foto: REO

Ausbildung & Bildung

Aktiver und effizienter Beitrag im Kampf gegen den Fachkräftemangel

- Das Standardwerk für die Berufsorientierung im Landkreis Miesbach erscheint zum achten Mal
- Registrierung für Firmen zum neuen Ausbildungskompass Landkreis Miesbach ab sofort möglich

Früher kaum vorstellbar, heute überall Realität: Hinweisschilder in Schaufenstern und Läden, dass aufgrund des Personalmangels die Öffnungszeiten reduziert werden müssen. Ein sichtbares Zeichen für den überall grassierenden Fachkräftemangel. Aber auch Auszubildende zu finden, wird immer schwieriger und aufwändiger. Unterstützung bei der Rekrutierung von Nachwuchskräften bietet der Ausbildungskompass, der im Landkreis Miesbach nun bereits zum achten Mal erscheint. Ab sofort können sich dafür wieder Unternehmen anmelden und die Möglichkeit nutzen, ihre Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2025 sichtbar zu machen.

Der von der Regionalentwicklung Oberland (REO) in Zusammenarbeit mit der IHK München und Oberbayern, der Agentur für Arbeit, dem Arbeitskreis Schulewirtschaft Miesbach, der Kreishandwerkerschaft und der Handwerkskammer für München und Oberbayern herausgegebene Ausbildungskompass, bietet einen umfassenden Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in der

Region. Dabei sind aber nicht nur die klassischen Lehrstellen in den jeweiligen Unternehmen aufgelistet, es finden sich zudem auch Informationen darüber, welche Betriebe Ferienjobs, Praktika oder ein Duales Studium anbieten. Hinzu kommen Angaben, wo man ein Freiwilliges Ökologisches Jahr, den Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr ableisten kann.

Damit die Jugendlichen, die sich gerade in der Phase der Berufsorientierung befinden, direkt erreicht werden, wird der Ausbildungskompass an allen Schulen des Landkreises verteilt. Doch damit nicht genug: Auch im Unterricht wird das Kompendium zielgerichtet eingesetzt, um die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Suche nach dem für sie perfekten Ausbildungsplatz zu unterstützen. Unter www.ausbildungskompass.de ist eine digitale Version auch landkreisübergreifend abzurufen. Online ist ferner eine Umkreissuche für Jobs programmiert: Hier kann man sich zusätzlich Informationen holen, wie man eine ins Auge gefasste Ausbildungsstelle mit Bus und Bahn am besten erreichen kann.

Für Unternehmer gibt es keine direktere Möglichkeit, um junge Menschen auf sich aufmerksam zu machen, zumal Bewerbungen direkt unter www.ausbildungskompass.de abgeschickt werden können. Nur 70 Euro pro Ausbildungsangebot kostet der Eintrag im Ausbildungskompass. Firmen, welche dieses Angebot nutzen möchten, können sich ab sofort unter www.ausbildungskompass.de registrieren. Dort finden sich auch Informationen über alle weiteren Optionen, um das jeweilige Unternehmen vorzustellen.

Über 120 Berufsbilder – inhaltlich ansprechend und optisch hochwertig dargestellt – warten darauf, entdeckt zu werden. In übersichtlichen Diagrammen dargestellt ist zudem, wie hoch die Ausbildungsvergütung ist und welcher Beruf sich am besten für die verschiedenen Schulabschlüsse eignet. Auf der Homepage kann ferner ein Berufecheck durchgeführt werden: Dabei können die jungen User – übrigens auch per WhatsApp – ihre Wunschbranche mit den eigenen Stärken und den bevorzugten Schulfächern kombinieren, um per Mausklick eine Auswahl der dazu passenden Berufe zu finden. Auf diese Weise kann bereits eine kleine Vorauswahl getroffen werden, welcher Beruf ganz besonders gut zu den jeweiligen Interessenten passt.

Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen rund um die Ausbildungsmesse STUZUBI steht Ihnen unser Regionalmanager Bildung gerne zur Verfügung:

Johann Holzinger
Regionalmanager Bildung
+49 (0) 8025 - 99372 24

johann.holzinger@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0) 80 25 - 99372 61

ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU

Rathausplatz 2

83714 Miesbach

www.regionalentwicklung-oberland.de